

Wohlklingender Mix

Eine Reise mit Melodien aus vier Kontinenten

Beim Konzert des Harmonikarings Berghausen (HRB) standen Melodien aus vier Kontinenten auf dem Programm. In 100 Minuten wurde die Reise unter dem Motto: „Mit Musik von Land zu Land“ in der Martinskirche absolviert. Zugleich war das Konzert ein Ständchen der besonderen Art zum 40. Geburtstag der Gemeinde Pfinztal.

Der HRB will ein Zeichen der Zusammengehörigkeit setzen. Für ganz Pfinztal, sagte Vorsitzender Stefan Eisen. Die zusätzliche Probenarbeit habe man gerne auf sich genommen.

Tanzformen des Barocks, harmonisch im Stil der Romantik erweitert, hat Gabriel Fauré mit der Suite „Masques et Bergamasques“. Drei Sätze daraus „Ouverture“, „Pavane“ und „Gavotte“ ließen die Unterschiedlichkeit im Rhythmus erkennen. Das Largo aus „Sinfonie Nummer 9“ mit dem Untertitel „Aus der neuen Welt“ von Antonin Dvořák schlug die Brücke nach Übersee. Das Tongemälde „Kobiki-Uta“, vor 52 Jahren von Kiyoshige Koyama komponiert, erlebte in der Martinskirche seine Welturaufführung für Akkordeonorchester. Beim „Brandenburgischen Konzert Nummer 4“ von Johann Sebastian Bach mit den Sätzen eins und drei gestaltete das HRB Jugend-Ensemble im Zusammenspiel mit Querflötistin Marion Hattermer zu einem Mix aus Wohlklang und Qualität.

Mit „Faraon“ aus der Jazz-Suite Nummer zwei von Andrej Mouline führte das erste Orchester mit einem melodisch reichen Stil nach Ägypten. Die Ostseeküste Schwedens mit „Sommer in Sundsvall“, aus der Feder von Ralf Schwarzien, ließ ihre Volkslieder in einer Konzertsuite erklingen. Die Akzente dabei setzte Solistin Sandra Giepmann.

Als Moderator und Dirigent sowie am Keyboard fungierte Ralf Schwarzien. Das Finale hieß „Capriccio Italien“, ein Melodien-Potpourri von Peter Tschaikowsky. Emil Ehrler



DER HARMONIKARING Berghausen feierte den 40. Geburtstag der Gemeinde Pfinztal mit einem Konzert in der Martinskirche. Foto: Ehrler